Stadt Köln

Bedeutung und Ausgestaltung von städtebaulichen und verkehrlichen Planwerken

Anke Bachem und Phillip Babiasz

Erwartungen vs. StVO

„Wir brauchen doch nur zwei Schilder und zwei Poller und dann ist das fertig“

links oben, Barcelona: Von R. Hauschulz - Personal exchange, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=148418255
Links unten, Wien: Von PaulAsimov - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=135653668

Autofreie Bereiche und die StVO

Beispiele für Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Planungen aufgrund einer entsprechenden Auslegung der StVO durch die Straßenverkehrsbehörde

Anke Bachem und Phillip Babiasz, 30.09.2025, Stadt Köln - Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung

Fußgängerzonen vor Umbau

Foto: Phillip Babiasz

Fußgängerzonen vor Umbau

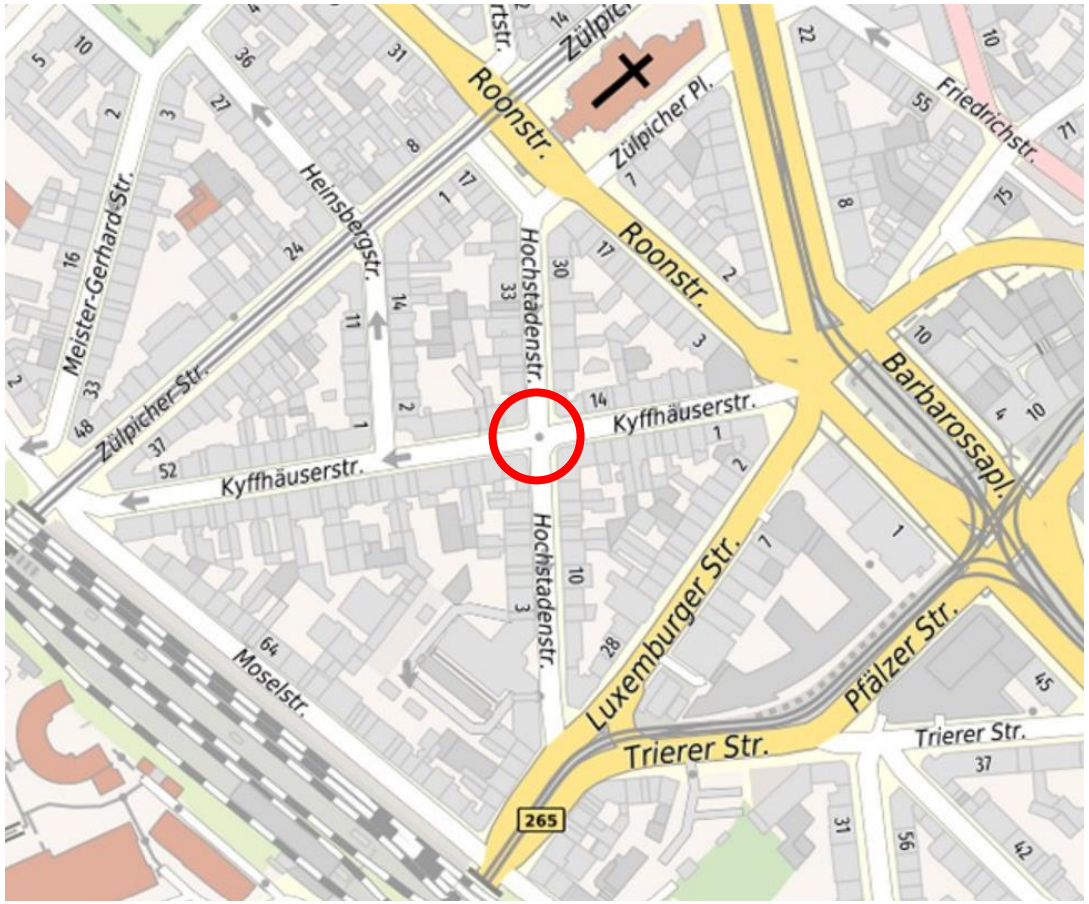
Foto: Phillip Babiasz

Fußgängerzonen vor Umbau - Bodenbelaung

Beispiel aus Wien: Von PaulAsimov - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=135653668

Modalfilter

Screenshot, © Cyclomedia



Autofreie Bereiche – Beispiele

Wunsch	Rahmenbedingungen der StVO / Widerstände seitens der SVB
Absicherung neuer Fußgängerzonen gegen regelwidrige Einfahrten mit Pollern / Absolutes Haltverbot an kritischen Stellen durch Zick-Zack-Markierung oder Sperrfläche verdeutlichen	„Beschilderung ist rechtlich eindeutig“, keine doppelte Beschilderung (o. ä.) zulässig, zunächst mehrere Monate ohne Poller beobachten
Bodenbemalung	„Sieht die StVO nicht vor“
Schranke (statt Poller)	„Sieht die StVO nicht vor“
Hinweisbeschilderung zu Verkehrsregeln in Fußgängerzonen und Verkehrsberuhigtem Bereich (z. B. Hinweis auf Schritttempo, E-Scooter-Verbot in FGZ, Parkregelungen in VB)	„Beschilderung ist rechtlich eindeutig“, keine erläuternde Beschilderung zulässig
Überwachung regelwidriger Einfahrten	„Blitzer“ nur für bestimmte Zwecke nutzbar

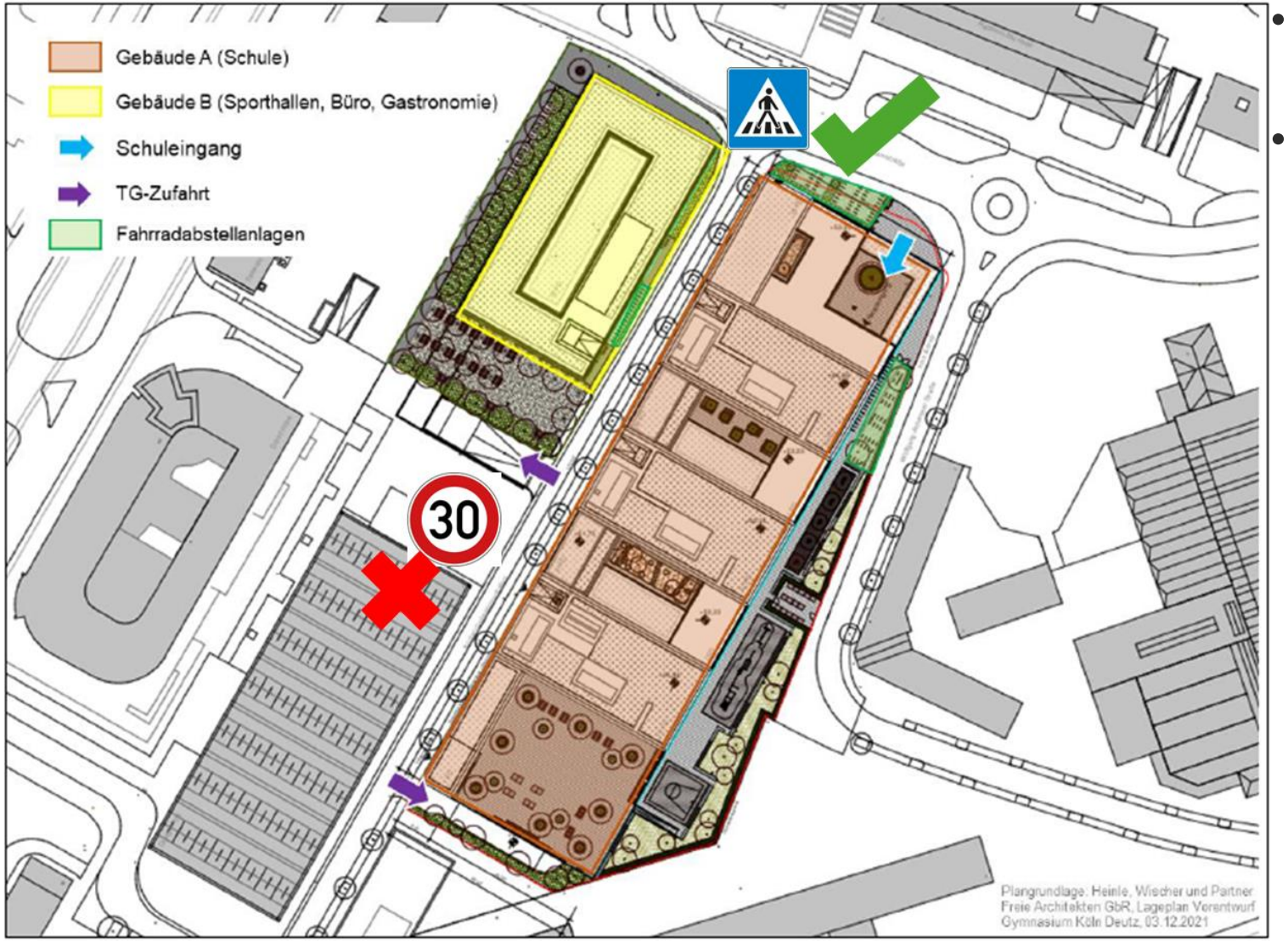
Verkehrsplanung in Quartieren – Beispiele

Wunsch	Rahmenbedingungen der StVO / Widerstände seitens der SVB
Verkehrsberuhigte Bereiche in Geschäftsstraßen / Shared Space	VB nur in Wohnstraßen zulässig
Modalfilter	Verkehrserhebungen und umfassendes Konzept erforderlich, welche die Einschränkungen für den Kfz-Verkehr rechtfertigt, auch wenn Straße offenkundig keine Bedeutung hat
Anwohner frei	Häufig gefordert, nicht möglich. In FGZ meint „Lieferverkehr frei“ nur gewerblichen Lieferverkehr

Tempo 30 an Schulen und die StVO

Anke Bachem und Phillip Babiasz, 30.09.2025, Stadt Köln - Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung

Was ist ein stark frequentierter Schulweg?



- Offene Formulierung führt zu Unklarheiten
- Beispiel: Straße verläuft zwischen Schule und Turnhalle. Aber: Straßenverkehrsbehörde argumentiert, dass der Haupteingang nicht an dieser Straße liegt und der Hauptschulweg nicht durch diese Straße verläuft. Daher wird Tempo 30 abgelehnt.

Parkraummanagement und die StVO

Anke Bachem und Phillip Babiasz, 30.09.2025, Stadt Köln - Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung

Pressespiegel

Politischer Streit ums Parken

Geplante Erhöhung der Gebühren ist vorerst vom Tisch – Fraktionen im Stadtrat nutzen das Thema als Stoff für den Wahlkampf

Zugunsten von E-Scootern, Rädern, Passanten

Parkplatz-Abbau sorgt für Ärger im Veedel

Ich parke, also bin ich

In vielen Innenstädten werden neue Nutzungen für Parkplätze erprobt. Bloß wohin kommen dann die Autos?

OB-Kandidaten wollen Alternativen für wegfallende Parkplätze schaffen

Berivan Aymaz, Markus Greitemann und Torsten Burmester äußern sich zu Plänen für die Innenstadt – Bewohnerparken soll ausgeweitet werden

Damit geht wieder Raum verloren

Stadt Köln schränkt schräges Parken ein

Parkplatznot in Innenstadt wächst

Tausende Parkplätze sind verloren gegangen

„Hier wird absichtlich Parkraum vernichtet“

Bildersammlung

Beschlüsse

Ratsbeschluss Masterplan Parken 14.12.2021 mit den Punkten:

- Parkraumbewirtschaftung

  …und überall dahin ausgeweitet werden, wo der Parkdruck es erforderlich macht. Dadurch sollen Anwohner*innen und der fließende Verkehr spürbar entlastet werden. Die Zonen ohne Parkraumbewirtschaftung sind einer kontinuierlichen Prüfung zu unterziehen.

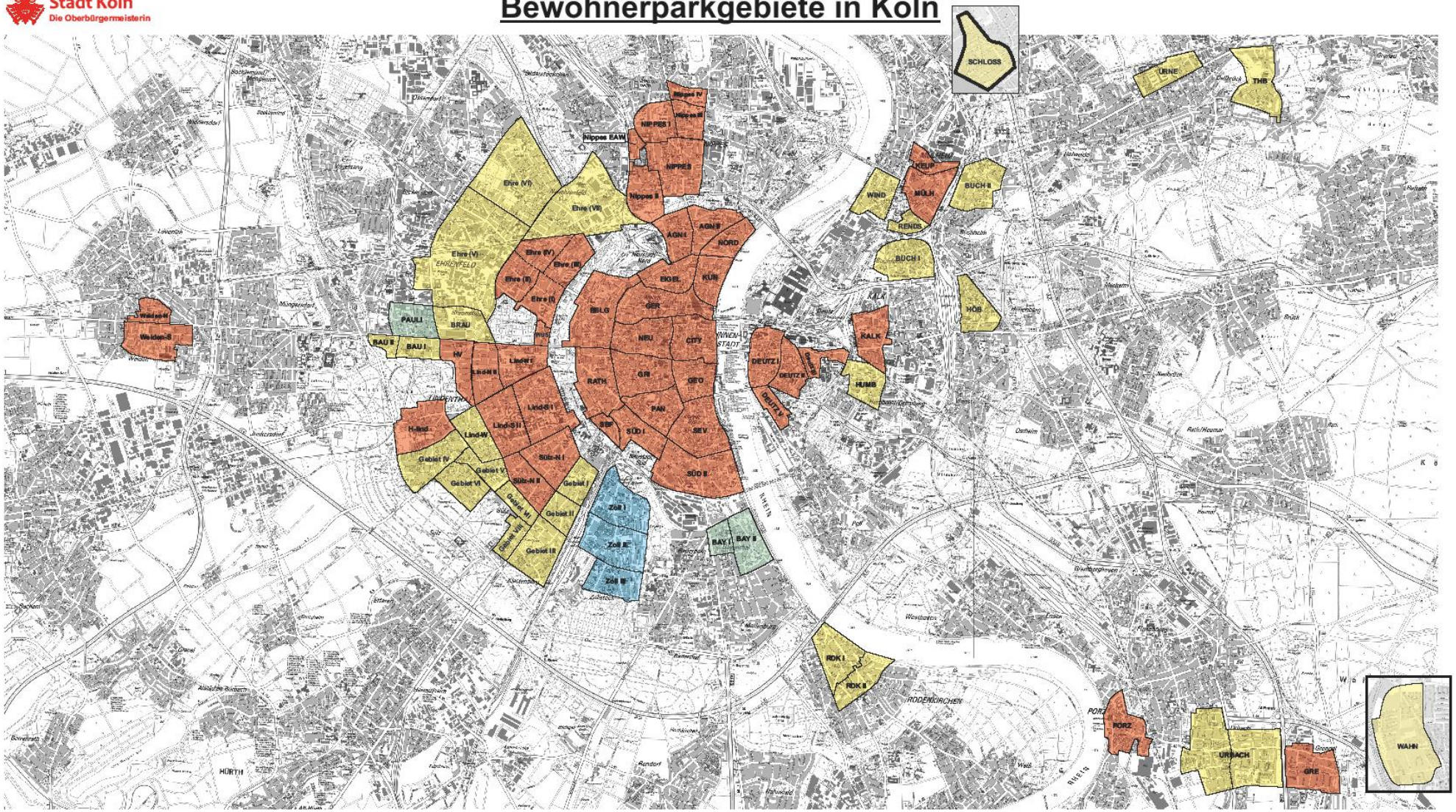
- Faires Parken

  Verbleiben weniger als zwei Meter Gehweg, entfällt das Parken. Sollten dadurch große Teile aller Parkplätze entfallen, ist stattdessen ein längerfristiges, barrierefreies Konzept vorzulegen (z. B Spielstraße, Verkehrsberuhigter Bereich)…

Beschlüsse der Bezirksvertretungen Bewohnerparken einzurichten

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin

Bewohnerparkgebiete in Köln



Stand: Februar 2025

Bestehende Bewohnerparkgebiete:

NORD = Nördliche Neustadt
AGN I = Agnesviertel I
AGN II = Agnesviertel II
KUN = Kunibertsviertel
EIGEL = Eigelstein
GER = Gereonsviertel
BELG = Belgisches Viertel
CITY = City - Martinsviertel
NEU = Nördlich Neumarkt
GEO = Georgsviertel
GRI = Griechenmarktviertel
RATH = Rathenauviertel
SEV = Severinsviertel
PAN = Pantaleonsviertel
SÜD I = Südlich Neustadt I
SBF = Südbahnhof
SÜD II = Südlich Neustadt II
DEUTZ I = Deutz I
DEUTZ II = Deutz II
DEUTZ III = Deutz III
DEUTZ V = Deutz V
H-lind = Hohenlind
Lind-N I = Lindenthal - Nord I
Lind-N II = Lindenthal - Nord II
Lind-S I = Lindenthal - Süd I
Lind-S II = Lindenthal - Süd II
Nippes
Nippes I
Nippes II
Nippes III
Nippes IV
Nippes EAW = Nippes ehem. Eisenbahn Ausbesserungswerk
PORZ = Porz - City
GRE = Porz - Grengel
KEUP = Keupstraße
Weiden-N = Weiden - Nord
Weiden-S = Weiden - Süd
HV = Hültzviertel
MÜLH = Mülheim
KALK = Kalk
Sülz-N I = Sülz - Nord I
Sülz-N II = Sülz - Nord II
PIUS = Lindenthal-Nord III (PIUS)
Ehre I = Ehrenfeld I
Ehre II = Ehrenfeld III
Ehre III = Ehrenfeld III
Ehre IV = Ehrenfeld IV

zu prüfende Bewohnerparkgebiete:

BAU I = Baumeisterviertel I
BAU II = Baumeisterviertel II
BRAU = Braunsfeld
BUCH I = Buchforst I
BUCH II = Buchheim II
Ehre V = Ehrenfeld V
Ehre VI = Ehrenfeld VI
Ehre VIII = Ehrenfeld VII
HÖB = Höhenberg
HUMB = Humboldt - Gremberg
Lind-W = Lindenthal - West
RDK I = Rodenkirchen I
RDK II = Rodenkirchen II
RENDS = Rendsburger Pl. (Mülheim)
SCHLOSS = Schlosspark (Stammheim)
THB = Thielenbruch
URBACH = Porz - Urbach
URNE = Urnenstraße (Dellbrück)
WAHN = S-Bahnhof Porz Wahn
WIND = Windmühlenstr. (Mülheim)
Gebiet I
Gebiet II
Gebiet III
Gebiet IV
Gebiet V
Gebiet VI
Gebiet VII
Gebiet VIII

Beschlossene Bewohnerparkgebiete:

BAY I = Bayenthal I
BAY II = Bayenthal II
PAULI = Pauliviertel

Nicht für Einrichtung Bewohnerparken geeignet:

Zoll I = Zollstock I
Zoll II = Zollstock II
Zoll III = Zollstock III

Bisheriges Vorgehen zur Einrichtung von Bewohnerparkgebieten in Bestandsquartieren

1. Verkehrserhebungen
2. Konzeption
3. Beschluss
4. verkehrsrechtliche Anordnungen
5. Umsetzung

Parkraumbewirtschaftung

Wunsch	**Bewohnerparken in Bestandquartieren einrichten - Beispiel Pauliviertel in Köln**
Rahmenbedingungen der StVO	bisher, Zählung des ruhenden Verkehrs im öffentlichen Raum
Rahmenbedingungen der neuen StVO	?

Pauliviertel Historie einer Planung

2009 Planungsauftrag durch die Bezirksvertretung

2020 Beschluss der Bezirksvertretung zur Einrichtung des Bewohnerparkgebietes
Oktober 2022 Einrichtung des Bewohnerparkgebiets

02.11.2022: **Eilantrag gegen das Bewohnerparken von umliegenden Arbeitnehmern (**Nachzulesen: https://openjur.de/u/2456229.html)

Stadt Köln hat in den meisten Punkten grundsätzlich Recht bekommen.

→ **Die durchgeführte Parkraumerhebung, die den hohen Parkdruck im Pauliviertel nachweist wird nicht anerkannt.**

→ Zurücknahme der verkehrsrechtlichen Anordnungen
Verhüllung der Beschilderung und der Parkscheinautomaten

Wie geht es weiter? - Stand jetzt

2023 neue, umfassende Parkraumerhebung beauftragt

Zählung und Kennzeichenerfassung
drei verschiedenen Werktagen mit
acht Zählzeiten in einem 3 h Abstand

Recht aufwendige und komplexe Auswertung
Einteilung der Fahrzeuge in verschiedene Parktypen

Eine 100%ig sichere Einteilung ist nicht möglich.

→ Die Ergebnisse bleiben mit einer gewissen Fehleranfälligkeit behaftet.

2025 Mitteilung an die BV nötig, Umsetzung vielleicht 2026

Parkraumbewirtschaftung

Wunsch: Bewohnerparken in Nachbarschaftsquartieren

„drohenden erheblichen Parkraummangel“
Wie ist der Nachweis dieses drohenden erheblichen Parkraummangels?

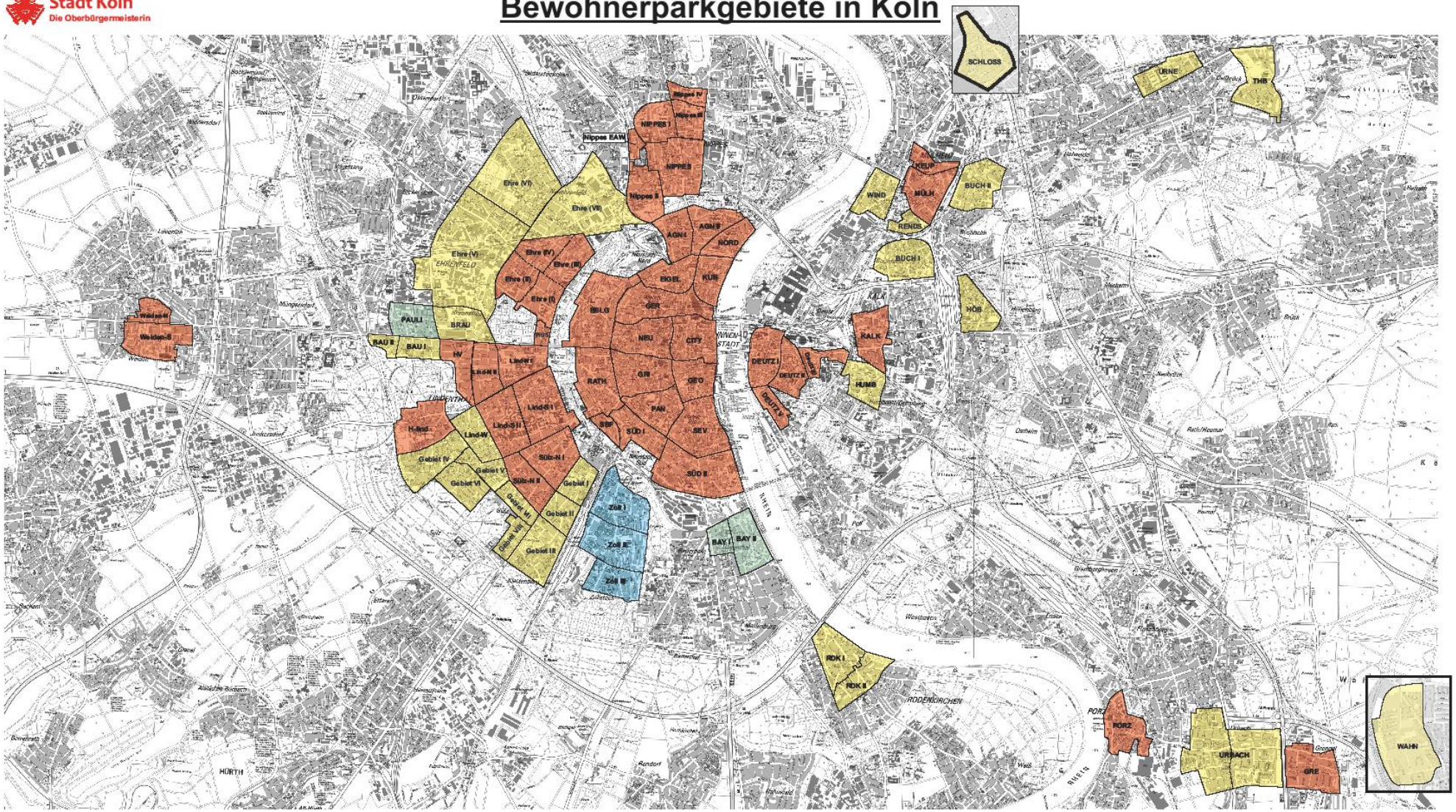
Zur Vermeidung von schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt…

oder zur Unterstützung der geordneten städtebaulichen Entwicklung im Rahmen eines städtebaulich-verkehrsplanerischen Konzepts

Zählung möglich?

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin

Bewohnerparkgebiete in Köln



Stand: Februar 2025

Bestehende Bewohnerparkgebiete:

NORD = Nördliche Neustadt
AGN I = Agnesviertel I
AGN II = Agnesviertel II
KUN = Kunibertsviertel
EIGEL = Eigelstein
GER = Gereonsviertel
BELG = Belgisches Viertel
CITY = City - Martinsviertel
NEU = Nördlich Neumarkt
GEO = Georgsviertel
GRI = Griechenmarktviertel
RATH = Rathenauviertel
SEV = Severinsviertel
PAN = Pantaleonsviertel
SÜD I = Südlich Neustadt I
SBF = Südbahnhof
SÜD II = Südlich Neustadt II
DEUTZ I = Deutz I
DEUTZ II = Deutz II
DEUTZ III = Deutz III
DEUTZ V = Deutz V
H-lind = Hohenlind
Lind-N I = Lindenthal - Nord I
Lind-N II = Lindenthal - Nord II
Lind-S I = Lindenthal - Süd I
Lind-S II = Lindenthal - Süd II
Nippes
Nippes I
Nippes II
Nippes III
Nippes IV
Nippes EAW = Nippes ehem. Eisenbahn Ausbesserungswerk
PORZ = Porz - City
GRE = Porz - Grengel
KEUP = Keupstraße
Weiden-N = Weiden - Nord
Weiden-S = Weiden - Süd
HV = Hültzviertel
MÜLH = Mülheim
KALK = Kalk
Sülz-N I = Sülz - Nord I
Sülz-N II = Sülz - Nord II
PIUS = Lindenthal-Nord III (PIUS)
Ehre I = Ehrenfeld I
Ehre II = Ehrenfeld III
Ehre III = Ehrenfeld III
Ehre IV = Ehrenfeld IV

zu prüfende Bewohnerparkgebiete:

BAU I = Baumeisterviertel I
BAU II = Baumeisterviertel II
BRAU = Braunsfeld
BUCH I = Buchforst I
BUCH II = Buchheim II
Ehre V = Ehrenfeld V
Ehre VI = Ehrenfeld VI
Ehre VIII = Ehrenfeld VII
HÖB = Höhenberg
HUMB = Humboldt - Gremberg
Lind-W = Lindenthal - West
RDK I = Rodenkirchen I
RDK II = Rodenkirchen II
RENDS = Rendsburger Pl. (Mülheim)
SCHLOSS = Schlosspark (Stammheim)
THB = Thielenbruch
URBACH = Porz - Urbach
URNE = Urnenstraße (Dellbrück)
WAHN = S-Bahnhof Porz Wahn
WIND = Windmühlenstr. (Mülheim)
Gebiet I
Gebiet II
Gebiet III
Gebiet IV
Gebiet V
Gebiet VI
Gebiet VII
Gebiet VIII

Beschlossene Bewohnerparkgebiete:

BAY I = Bayenthal I
BAY II = Bayenthal II
PAULI = Pauliviertel

Nicht für Einrichtung Bewohnerparken geeignet:

Zoll I = Zollstock I
Zoll II = Zollstock II
Zoll III = Zollstock III

SUMP Stufe 1

Parkraummanagement (in Köln in Form des Masterplan Parken) unterstützt

- Nachhaltiger Mobilitätsplan
- Radverkehrskonzepte
- Raumbuch Mobilstationen
- MIV-Grundnetz
- Fußverkehrschecks
- Mobilitätsmanagement in Neubauquartieren
- …

Gemeinsam haben wir das Leitbild „Besser durch Köln“ für die Mobilität in Köln 2035 zum Beschluss gebracht

Anke Bachem und Phillip Babiasz, 30.09.2025, Stadt Köln - Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung

Unsere Fragen und Anforderungen

- Wir möchten rechtssicher agieren.

  Klagen sind meistens nicht gewinnbringend für Politik und Verwaltung

  Wie kann der Parkraummangel rechtssicher nachgewiesen werden?

  Was muss ein städtebauliches Konzept als Anordnungsgrundlage leisten?

- Wir möchten schneller werden.

  Ist immer eine umfangreiche Verkehrserhebung notwendig oder gibt es aus der neuen StVO neue Begründungen?

Unsere Fragen und Anforderungen

- Was liefert ein SUMP?
  - Gilt er als städtebauliches - verkehrsplanerisches Konzept?
  - Was muss er enthalten?
  - Was muss hier geprüft und abgewogen werden?

- Was deutet drohender Parkraummangel?
  - Wie kann der nachgewiesen werden?
  - Reicht hier die Einrichtung von Bewohnerparken im Nachbargebiet?

- Wie ist das Zusammenspiel von öffentlichem und privatem Raum?
  - Muss auch die Ausnutzung des privaten Raums als Begründung von Parkraummangel nachgewiesen werden?

- Wie lange haben Verkehrserhebungen Bestand als Begründung für Anordnungen in sich wandelnden Quartieren?